

Zäme Wiehnachte fiire!



**FROHE
WEIHNACHTEN**

Datum: 26.12.2021
Zeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Spycherhandwerk,
Schwarzenbach
bei Huttwil

Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Dieter Schütz/pixelio.de



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 19. Dezember 2021

Serie: Beten mit den Psalmen (5)
Thema: Der Herr kommt!
Text: Psalm 96

1. Überblicken

Der Psalm 96 bildet ein Teil des Festliedes, das David singen liess, als er die Bundeslade nach Jerusalem geholt hatte (vgl. 1. Chr. 16). Während sich Psalm 95 ans Volk Israel wendet, hat der Psalm 96 die ganze Welt im Blick. Er ruft die Menschen an allen Orten und sogar die ganze Schöpfung dazu auf, Gott als König anzubeten. Aus der Perspektive des NT könnte man sagen, dass der 96. Psalm die Hinwendung der Menschen aus den Nationen zu Gott feiert, während der 95. Psalm den Ungehorsam Israels thematisiert. In seinem Auslegungskommentar zu den Psalmen schreibt deshalb der englische Erweckungsprediger Charles H. Spurgeon zu Psalm 96:

Der Psalm folgt passend auf den 95., der die Widerspenstigkeit Israels bezeugt. Diese musste ja zur Folge haben, dass das Evangelium von Israel genommen wurde, um den Heiden verkündigt zu werden, die es annehmen und im Laufe der Zeit durch die Kraft desselben ganz für Christum gewonnen werden sollen. So bilden also diese beiden Psalmen ein innerlich zusammengehöriges Paar.

→ vgl. dazu Römer 11

Man kann den Psalm 96 in drei Teile gliedern:

- **Alle Menschen sollen Gott anbeten (V.1-6)**
Der Psalmist lädt die Menschen der ganzen Welt dazu ein, Gott zu preisen. Sie sollen ihm ein neues Lied singen: **a)** Singen = die natürliche Antwort des Menschen auf die Güte Gottes. **b)** Neues Lied = Antwort auf ein neues Wirken Gottes. Zudem sollen sie Zeugnis ablegen von den Wundern, die er tut.

V.4-6 = Begründung: Gott ist würdig, angebetet zu werden, weil er der Schöpfer ist von allem und über allem steht. Im Gegensatz zum lebendigen Gott stehen die vielen Götter (wörtl. "Nichtse"), die unter den Völkern verehrt werden und die nicht helfen können, weil sie tote Materie sind.

- **Die Nationen sollen die Herrschaft Gottes anerkennen (V.7-10)**
Jetzt wendet sich der Psalmist an die Volksstämme der Erde. Auch sie sollen Gott die Ehre erweisen und ihn anbeten: "Alle Welt soll vor ihm in Ehrfurcht erbeben." (V.9b) Dies aus zwei Gründen: **a)** Der Herr ist der rechtmässige König der Erde und **b)** Er wird am Ende der Zeit alle Völker richten.
- **Die Schöpfung soll sich freuen (V.11-13)**
Im dritten Teil seines Psalms spricht der Psalmist die Schöpfung an und ruft sie dazu auf, sich zu freuen! Himmel, Erde, Meer, Felder und Bäume sollen in Jubel ausbrechen, wenn der Herr zum Gericht erscheint. Hier begegnen wir einer tiefen Überzeugung der Bibel: **Gottes Gerichtshandeln ist etwas Gutes!** Wenn er diese Erde "richtet", bringt er sie zurecht: **Alle Unge- rechtigkeit, alles Destruktive, die Sünde mit all ihren Folgen wird weggetan und Gottes Gerechtigkeit aufgerichtet.** Das bedeutet nichts anderes als Leben, Frieden, Wohlergehen.

→ vgl. dazu Römer 8,19-22

2. Eintauchen

- **Das neue Lied**
 - Singt dem Herrn ein neues Lied. (V.1a)
 - Erzählt unter allen Völkern von seinen Wundern. (V.3)

- Verkündet es den anderen Völkern: »Der HERR ist König!« (V.10)

- **Der erhabene König**

- Gross ist der HERR, und ihm gebührt das höchste Lob. Ehrfurchtgebietend steht er über allen Göttern. (V.4)
- Alle Götter der Völker sind nur Götzen ("Nichtse"), aber der HERR ist es, der den Himmel erschaffen hat. (V.5)
- Erweist dem Herrn die Ehre, die seinem Namen gebührt. (V.8)

- **Der gerechte Richter**

- Der HERR wird für alle Völker ein gerechter Richter sein. (V.10)
- Ja, er kommt, um auf der Erde Gericht zu halten. (V.13a)
- Er wird die Welt gerecht richten und über alle Völker ein Urteil sprechen, durch das sich seine Wahrhaftigkeit zeigt. (V.13b)

- **Die jubelnde Schöpfung**

- Der Himmel soll sich freuen, und die Erde soll jubeln. (V.11a)
- Rauschen soll das Meer mit allem, was in ihm lebt. (V.11b)
- Die Felder sollen in Jubel ausbrechen mit allem, was auf ihnen wächst! (V.12a)
- Auch alle Bäume im Wald sollen jauchzen, wenn der Herr kommt! (V.12b)

3. Mitnehmen

